

**AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG**

Postfach 527, A-5010 Salzburg Fax: (0662)8042-2160 Telex: 633028 DVR: 0078182

Zahl

wie umstehend

Chiemseehof

(0662) 8042-

Datum

26 -09- 1995

Betreff

wie umstehend

1. Amt der Burgenländischen Landesregierung
Landhaus
7000 Eisenstadt
2. Amt der Kärntner Landesregierung
Arnulfplatz 1
9020 Klagenfurt
3. Amt der NÖ Landesregierung
Herrengasse 9
1014 Wien
4. Amt der OÖ Landesregierung
Klosterstraße 7
4020 Linz
5. Amt der Steiermärkischen Landesregierung
Hofgasse
8011 Graz
6. Amt der Tiroler Landesregierung
Maria-Theresien-Straße 43
6020 Innsbruck
7. Amt der Vorarlberger Landesregierung
Landhaus
6901 Bregenz
8. Amt der Wiener Landesregierung
Lichtenfelsgasse 2
1082 Wien
9. Verbindungsstelle der Bundesländer
beim Amt der NÖ Landesregierung
Schenkenstraße 4
1014 Wien
10. Präsidium des Nationalrates
Dr. Karl-Renner-Ring 3
1017 Wien

70 95

28.9.95

28.9.95
Dr. Hueber

zur gefl. Kenntnis.

Für die Landesregierung:
Dr. Herfrid HueberFür die Richtigkeit
der Ausfertigung:



AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postfach 527, A-5010 Salzburg Fax (0662)8042-2160 633028 DVR: 0078182

Bundesministerium für
wirtschaftliche Angelegenheiten
Stubenring 1
1010 Wien

Zahl	Chiemseehof	Datum
0/1-305/104-1995	(0662) 8042-2982	26.9.1995
	Fr. Dr. Margon	

Betreff

Entwurf einer Novelle zum Versorgungssicherungsgesetz 1992; Stellungnahme

Bezug: Do. Zl. 15.445/2-Pr/7/95

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf gibt das Amt der Salzburger Landesregierung folgende Stellungnahme bekannt:

Durch die Verfassungsbestimmung im Art. I ist eine dauernde Kompetenzverschiebung zugunsten des Bundes beabsichtigt. Bisher wurde die Geltungsdauer dieser Bestimmung befristet. Für eine unbefristete Geltung des Art. I besteht keine Notwendigkeit. Aus föderalistischen Überlegungen wird der endgültige Verlust einer nach dem Bundesverfassungsgesetz gegebenen Länderkompetenz prinzipiell abgelehnt, wenn nicht gleichzeitig ein Ausgleich für die Länder geschaffen wird. Im Gegenstand wird ein solcher in der Begründung einer Landeskompetenz für das Assanierungswesen und aus dem Bereich des Volkswohnungswesens die Bodenbeschaffung gesehen. Es handelt sich hiebei um von den Ländern seit langem erhobene Forderungen.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u.e. an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

Dr. Herfrid Hueber
Landesamtsdirektor